



I.

Der erste Ferientag.

Nach einem ziemlich strengen Winter war es gleichsam über Nacht Frühling geworden, ein köstlicher Frühling! Wie in Sonnengold getaucht lag das Dörfchen Altenhof da. Auf den Dächern zwitscherten die Schwalben, die Sperlinge trugen weiche Halme in ihre Nester, und die ersten Frühlingsblumen durchwürzten die Luft mit ihren süßen Wohlgerüchen.

Aus den Schornsteinen der großen Eisengießerei stiegen mächtige Rauchwolken terzengerade zum Himmel empor, und nicht weit davon tummelte sich ein Schwarm weißer Taubchen wie warte Schneeflocken unter der reinen Himmelsbläue.

Das stattliche zweistöckige Herrenhaus, welches dem Fabrikbesitzer Franz Born gehörte, lag mit der Hauptfront nach dem großen, prächtigen Garten; hier befanden sich die Wohn- und Gesellschaftsräume der Familie,